



# MS INDUSTRIE AG

Bericht über das 1. Halbjahr 2022



# Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2022

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

## Bilanzkennzahlen

	31.12.2021	30.06.2022
<b>Bilanzsumme</b>	183.867	203.181
<b>Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>	68.021	71.133
<b>Eigenkapitalquote (%)</b>	37,0%	35,0%
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	23.454	29.033
<b>Finanzmittelfonds</b> (Liquide Mittel ./i. Kontokorrentverbindlichkeiten)	-18.758	-22.395
<b>Net Working Capital</b> (Vorräte + Kundenforderungen ./i. Lieferantenverbindlichkeiten)	55.522	64.072

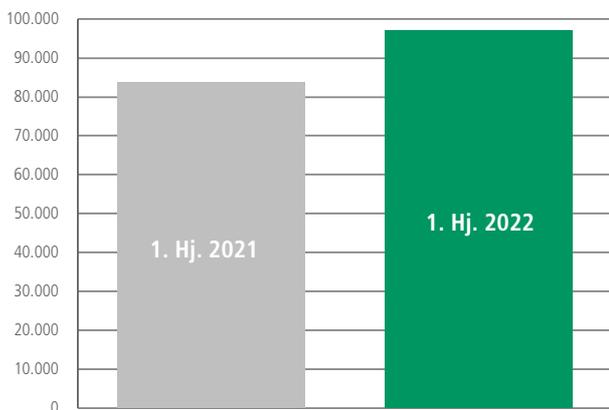
## Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2021	1. Hj. 2022
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	-7.258	-465
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	2.663	978
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-11.257	-4.150

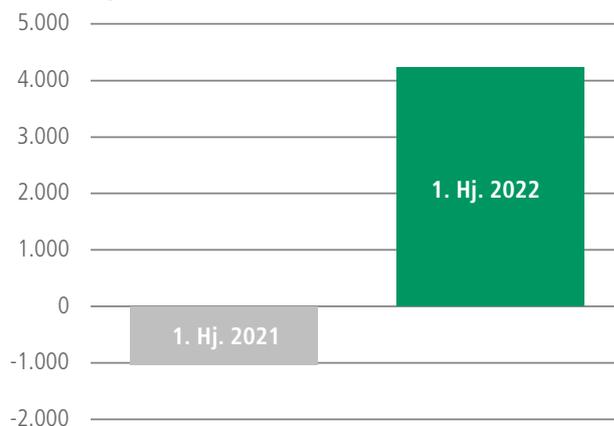
## GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2021	1. Hj. 2022
<b>Konzernumsatz</b>	83.816	97.023
Sonstige betriebliche Erträge	2.727	2.744
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	42.107	48.959
<b>Rohrertrag</b>	44.436	50.808
Personalaufwand	25.272	27.507
Sonstiger Aufwand und IFRS 9	13.121	13.273
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	6.043	10.028
Abschreibungen	7.082	5.804
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	-1.039	4.224
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-959	-1.157
<b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>	-1.998	3.067
<b>Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)</b>	-950	2.537
<b>Konzernergebnis je Aktie in EUR</b>	-0,03	0,08

## Konzernumsatz in TEUR



## Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



## Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2022

<b>Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2022</b>	<b>2</b>
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Wirtschaftsbericht	4
3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen	8
4. Chancen- und Risikobericht	9
5. Prognosebericht	9
<b>Konzernbilanz zum 30. Juni 2022</b>	<b>12</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2022 kumuliert</b>	<b>13</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2022</b>	<b>14</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2022</b>	<b>15</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2022 (1. Halbjahr 2021 zum Vergleich)</b>	<b>16</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2022 (1. Halbjahr 2021 zum Vergleich)</b>	<b>17</b>
<b>Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2022</b>	<b>18</b>
1. Allgemeine Hinweise	18
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	19
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	19
4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2022	20
5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022:	22
6. Angaben zu Finanzinstrumenten	36
7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	38
8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	38
9. Mitarbeiter	39
10. Sonstige Angaben	39
11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2. Satz 4 HGB bzw. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	39
<b>Konzern-Anlagegitter 1. Halbjahr 2022 (1. Halbjahr 2021 zum Vergleich)</b>	<b>41</b>

## MS Industrie AG, München

### Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2022

#### 1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

während die ersten sechs Monate des vergangenen Geschäftsjahres 2021 für die MS Industrie-Gruppe, insbesondere ab dem 2. Quartal 2021, noch stark von den indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie geprägt waren, war das 1. Halbjahr 2022, trotz des Russland-/Ukraine-Kriegs, massiver Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen, Lieferkettenproblemen, sowie Covid 19-bedingtem Krankenstand, für die MS Industrie-Gruppe von deutlicher wirtschaftlicher Erholung geprägt.

In den beiden operativen Hauptsegmenten „**Powertrain Technology Group**“, auch kurz: „**Powertrain**“, sowie „**Ultrasonic Technology Group**“, auch kurz: „**Ultrasonic**“, verlief die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr grundsätzlich positiv. Per Ende des 1. Halbjahres 2022 liegen die externen Umsätze des Segments „**Powertrain**“ mit rund +15 % deutlich über den Umsätzen des Vorjahres. Die externen Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ liegen mit rund +18% ebenfalls deutlich über den Vorjahresumsätzen. Im 1. Halbjahr trugen die Umsätze des Segments „**Powertrain**“ mit einem Anteil von rund 72 % (Vorjahr: 72 %) und die Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ mit einem Anteil von rund 28 % (Vorjahr: 28 %) zum konsolidierten Gruppen-Umsatz bei. Die Umsatzentwicklung liegt insgesamt gesehen über alle Segmente im Plan.

Die Auftragsbestände lagen per Ende Juni 2022 mit insgesamt rund Mio. EUR 131 (Vorjahr: Mio. EUR 104) im Segment „**Ultrasonic**“ um rund +86 % deutlich über, und im Segment „**Powertrain**“ um rund +4 % ebenfalls leicht über, und damit insgesamt im Durchschnitt um rund +26 % deutlich über den Auftragsbeständen zum 30.06. des Vorjahres.

Die Ertragslage hat sich im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2022 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“) erneut massiv verbessert und damit insgesamt positiv entwickelt.

Der europäische Markt für **schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen** hat sich europaweit mit einem moderaten Zulassungsanstieg von +0,4 % im 1. Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr stabil (leichter Rückgang der Zulassungen in Deutschland: -3,3 %) – und damit deutlich positiver als der Nutzfahrzeugsektor insgesamt – entwickelt (Quelle: „**ACEA**“ - „**Association des Constructeurs Européens d'Automobiles**“, Brüssel, Stand: 27. Juli 2022). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „**Powertrain**“-Segment der MS Industrie-Gruppe der wirklich relevante Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich positiv, wir erwarten daher auch wieder eine weitere Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich im 2. Halbjahr 2022. Die sehr gute Marktnachfrage bei den OEMs führte im 1. Halbjahr 2022 zu massiv erhöhten Auftragsbeständen sowie Lieferzeiten über einem Jahr; lediglich die Lieferkettenprobleme und die teilweise schwierige Verfügbarkeit von Vorprodukten und Rohstoffen haben in der Branche zu verzögerten Auslieferungen und in der Folge zu gedämpften Zulassungszahlen geführt.

Das Segment „**Ultrasonic**“ ist grundsätzlich sehr differenziert zu betrachten und unterteilt sich in die Bereiche „**Sondermaschinen**“ sowie die beiden Technologiebereiche „**Serienmaschinen**“ sowie „**Systeme und Komponenten**“. Letztere beinhalten vorwiegend Anwendungen für die Verpackungsindustrie und industrielles Schneiden und das neu aufgesetzte Geschäftsfeld „**Nonwovens**“ (rotatives, kontinuierliches Schweißen von Vliesstoffen aller Art, insbesondere Hygieneartikel weltweit) sowie weitere F+E-Felder wie „**Ultraschallreinigen**“ (insbes. Bauteilanregung), Metallschweißen etc.).

Der Bereich „**(Ultraschall-)Sondermaschinen**“ – mit dem nach wie vor größten und tragenden Anteil innerhalb des Segments – hat Lieferketten- und inflationsbedingt ein noch eher schwieriges 1. Halbjahr hinter sich. Kernproblematik der letzten zweieinhalb Jahre war der Umbau und damit einhergehend die deutliche Reduzierung der Modellpaletten bei fast allen OEM's im Hinblick auf neue Antriebe (Elektro und Hybrid). Die Fertigung von „Verbrenner“-Modellen mit geringen Stückzahlen wurde zunehmend eingestellt, Face-Lifts wurden gestoppt oder verschoben, für neue Modelle kamen zunächst nur Basis-Versionen, aber noch keine Derivate. Die Automobilindustrie, die immer noch mehr als 20 % der deutschen Maschinenbauproduktion abnimmt, steckte in einem massiven Strukturwandel, der nicht nur in den Auftragsbüchern des deutschen Maschinenbaus deutliche Spuren hinterließ.

Dieser Strukturwandel ist mittlerweile deutlich vorangeschritten. Marktnachfrage und Auftragseingang haben sich im 1. Halbjahr wieder deutlich erholt. Dabei ist zu betonen, dass der Bedarf an „(Ultraschall-)Sondermaschinen“ unabhängig von der Antriebsform sowie den produzierten Stückzahlen ist und nur an der Vielfalt neuer Modelle hängt.

Die anderen drei Geschäftsfelder im **Ultraschalltechnologiebereich** entwickeln sich durchwegs positiv, obwohl sich die Vertriebsaktivitäten mit Besuchs- und Reiseeinschränkungen im 1. Halbjahr zwar verbessert, aber noch nicht zur alten Normalität zurückgefunden haben. Diesen Nachteilen wird gezielt und erfolgreich durch verschiedene Online-Initiativen entgegengewirkt. Sehr positiv macht sich bemerkbar, dass diese Produkte vor allem in den Branchen außerhalb der Automobilindustrie (Medizin, weiße Ware, Spielzeuge, Konsumartikel, etc.) große Wachstumsraten verzeichnen und sich die Abhängigkeit von der Automobilindustrie somit weiter reduziert.

Bei den „**(Ultraschall-)Serienmaschinen**“ zeichnet sich in 2022 eine Umsatzverdoppelung ab. Auf Grund der technologischen Marktführerschaft mit vielen Alleinstellungsmerkmalen bei diesem Produktbereich erwarten wir die Fortsetzung des starken Wachstums, zunehmend auch im Bereich Service/Ersatzteile aufgrund der stetig steigenden Basis an installierten Maschinen.

Bei den „**(Ultraschall-)Systemen und Komponenten**“ erwarten wir ebenfalls eine deutliche Umsatzsteigerung. Bedingt durch die neue Verpackungsgesetzgebung und daraus resultierend der Notwendigkeit für neue Entwicklungen von Ultraschallsystemen zum Schweißen recyclebarer Produkte ist auch hier von einem weiteren Wachstum auszugehen.

Darüber hinaus hat der Vorstand im Vorjahr entschieden, den Ultraschalltechnologiebereich um das Geschäftsfeld „**Nonwovens**“ zu erweitern. Im Vorjahr 2021 bedeutete dies bereits massive Investitionen in Personal (Anwendungstechnik, Vertrieb, Service), in Entwicklung (Aufbau und Entwicklung eines Laborkalanders mit einer Leistung von bis zu 800 Meter pro Minute samt Ultraschallschweißeinheiten und Steuerung), in Produktion (komplexe Walzenfertigung) sowie in eine angemessene Einrichtung (Ausstattung eines angemieteten Kompetenz-Centers in Ettlingen/Karlsruhe mit hochwertigen Arbeitsplätzen und Laboren). Bereits in 2022 erwarten wir erste Umsätze aus diesem zukunftssträchtigen Bereich.

Vor diesem Hintergrund haben sich die konsolidierten Umsätze der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 2022 deutlich verbessert und die positive Tendenz weiter fortgeführt. Der Gesamtumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2022 konsolidiert auf rund Mio. EUR 97,0 (Vj.: Mio. EUR 83,8) und liegt damit im 1. Halbjahr 2022 um rund +16 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes.

Per Ende des 1. Halbjahres ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 10,0 (Vj.: Mio. EUR 6,0) sowie ein ebenfalls deutlich verbessertes, positives, operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 4,2 (Vj.: Mio. EUR -1,0).

Das positive Vorsteuerergebnis (EBT) hat sich demzufolge um Mio. EUR +5,1 verbessert und beträgt Mio. EUR 3,1 (Vj.: Mio. EUR -2,0). Das positive Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt im 1. Halbjahr 2022 Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR -1,0) und liegt damit um Mio. EUR +3,5 besser als im Vorjahreszeitraum.

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe verminderten sich im Berichtszeitraum von Mio. EUR 6,5 zu Beginn des 1. Halbjahres 2022 leicht auf Mio. EUR 6,3 zum 30. Juni 2022. Der leichte Rückgang um Mio. EUR 0,2 im 1. Halbjahr 2022 ist in erster Linie auf den negativen Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

Das **2. Quartal 2022** verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem deutlich höheren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 5,3 (1. Quartal 2022: Mio. EUR 4,7), einem ebenfalls deutlich höheren Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,3 (1. Quartal 2022: Mio. EUR 1,9), sowie einem ebenfalls deutlich höheren Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 1,8 (1. Quartal 2022: Mio. EUR 1,2) insgesamt sehr positiv.

Das größte organische Wachstum erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2022 erneut im Geschäftsbereich „Powertrain“, wo die Kundenabrufe im 2. Halbjahr über dem 1. Halbjahr liegen. Auch im Ultraschallbereich sollten sich die Umsätze im 2. Halbjahr, verglichen zum 1. Halbjahr, trotz der anhaltenden Lieferkettenverzögerungen nochmals deutlich erhöhen. Insofern geht der Vorstand davon aus, dass sich die Umsatz- und Ergebniskennzahlen im 2. Halbjahr noch einmal verbessern, sofern sich die negative Situation bei der Materialversorgung nicht noch einmal deutlich verschärft.

Der Vorstand geht, wie im Geschäftsbericht 2021 beschrieben, unverändert davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns für das Gesamtjahr 2022 wie folgt darstellen wird:

Für das Geschäftsjahr 2022 wird – im Vergleich zu den bereinigten Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Ukraine-/Russland-Krieg – ein wieder deutlich höherer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 200 erwartet, bei einem deutlich steigenden operativen EBITDA, während sich das operative EBIT und EBT ebenfalls deutlich verbessern sollten, sodass wir schließlich ein positives, operatives Konzernjahresergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohertragsmarge (Materialaufwand in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft deutlich positiv entwickeln bei einem deutlich verbesserten, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Auf Basis des erwarteten, positiven Jahresergebnisses wird für 2022 ein leichter Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr trotz wachstumsbedingtem Working Capital-Aufbau erheblich besser entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2021 ebenfalls deutlich positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollten der Verschuldungsgrad weiter stabil bleiben und die Eigenkapitalquote leicht steigen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022**

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr insgesamt positiv. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenlageberichts ist die Finanzlage geordnet. Der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2022 verlief bei allen Tochtergesellschaften erwartungsgemäß. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Lage der MS Industrie-Gruppe und damit auch der MS Industrie AG zum Zwischenbilanzstichtag und zum Zwischenbilanzaufstellungszeitpunkt stabil ist und weiterhin überaus positive Perspektiven zu verzeichnen hat.

## 2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2022

### Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

	1.1. bis 30.06.2022		1.1. bis 30.06.2021		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>97.023</b>	<b>100,0</b>	<b>83.816</b>	<b>100,0</b>	<b>13.207</b>	<b>15,8</b>
Sonstige Erträge	2.744	2,8	2.727	3,3	17	0,6
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	48.959	50,5	42.107	50,2	6.852	16,3
<b>Rohertrag</b>	<b>50.808</b>	<b>52,3</b>	<b>44.436</b>	<b>53,1</b>	<b>6.372</b>	<b>14,3</b>
Personalaufwand	27.507	28,4	25.272	30,2	2.235	8,8
Sonstiger Aufwand und Wertminderungsergebnis nach IFRS 9	13.273	13,7	13.121	15,7	152	1,2
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.028</b>	<b>10,2</b>	<b>6.043</b>	<b>7,2</b>	<b>3.985</b>	<b>65,9</b>
Abschreibungen	5.804	6,0	7.082	8,4	-1.278	-18,0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>4.224</b>	<b>4,2</b>	<b>-1.039</b>	<b>-1,2</b>	<b>5.263</b>	<b>506,5</b>
Finanzergebnis	-1.041	-1,1	-886	-1,1	-155	-17,5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-116	-0,1	-73	-0,1	-43	-58,9
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>3.067</b>	<b>3,2</b>	<b>-1.998</b>	<b>-2,4</b>	<b>5.065</b>	<b>253,5</b>
Ertragsteuern (Aufwand +, Ertrag -)	530	0,5	-1.048	-1,2	1.578	150,6
<b>Konzernergebnis (EAT)</b>	<b>2.537</b>	<b>2,6</b>	<b>-950</b>	<b>-1,1</b>	<b>3.487</b>	<b>367,1</b>

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresberichtsperiode waren die Ergebniskennzahlen (mit Ausnahme der nicht exakt quantifizierbaren, direkten und indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie, der Lieferkettenproblematik und des Russland-/Ukraine-Kriegs) nicht durch wesentliche Sondereinflüsse beeinflusst, so dass eine Bereinigung nicht notwendig war.

Im 1. Halbjahr 2022 lagen die externen Umsätze des Segments „Powertrain“ rund +15 % über den Umsätzen des Vorjahres. Der Segment-Umsatzanstieg ist – trotz eines Covid 19-bedingt erhöhten Krankenstandes - im Wesentlichen auf den Anstieg der Kundenabrufe und den Serienstart von Neuprodukten („Scania“, „Liebherr“ etc.) zurückzuführen.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („Nordamerika“) wurden hierbei im 1. Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 13,3 (Vj.: Mio. EUR 12,8) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2022 rund 13,7 % (Vj.: 15,3 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Mit der Umsatzentwicklung des 1. Halbjahres gesamt, wie auch auf Regionen bezogen, sind wir - unter Berücksichtigung der indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie (Lieferkettenprobleme etc.) - mehr als zufrieden. Die operative Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen liegt jedoch teilweise noch unter unseren Vorstellungen. Die Auftragsbestände liegen per Ende Juni über alle Produktgruppen um rund +26 % über dem 30.06. des Vorjahres. Für das Segment „Powertrain“ bedeutet dies volle Auftragsbücher für die kommenden Jahre. Im Segment „Ultrasonic“ reicht die Auftragsdecke bis ins 2. Quartal 2023.

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum konsolidiert deutlich gestiegen sind, resultieren unverändert in erster Linie in Höhe von Mio. EUR 69,9 (Vj.: Mio. EUR 60,7) aus dem Segment „Powertrain“ sowie in Höhe von Mio. EUR 26,9 (Vj.: Mio. EUR 22,9) aus dem Segment „Ultrasonic“ (Segmentzahlen nach Zwischensegmentkonsolidierung).

Der Personalaufwand erhöhte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um rund +8,8 %, jedoch nahezu proportional im Vergleich zu der leicht gestiegenen, durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, bei einem durchschnittlichen Personalstand von 764 festangestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 721 Mitarbeiter). Der Hauptgrund hierfür ist der plangemäße Personalaufbau, vor allem im Segment „Powertrain“.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös, beträgt im 1. Halbjahr 52,3 % (Vorjahr: 53,1 %).

Nach nahezu unveränderten sonstigen Aufwendungen (inklusive Wertminderungsergebnis nach IFRS 9), die um insgesamt Mio. EUR 0,2 auf Mio. EUR 13,3 gestiegen sind, ergibt sich ein deutlich verbessertes, positives, Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 10,0 (Vj.: Mio. EUR 6,0).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2022 ein massiv verbessertes, positives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 4,2 (Vj.: Mio. EUR -1,0). Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich im 1. Halbjahr mit Mio. EUR 3,1 ebenfalls massiv verbessert (Vj.: Mio. EUR -2,0).

Das positive Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR -1,0).

## Finanzlage

	Hj.1-2022 TEUR	Hj.1-2021 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-465	-7.258
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	978	2.663
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.150	-11.257
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.637</b>	<b>-15.852</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-18.758	-170
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-22.395</b>	<b>-16.022</b>

Zum 30. Juni 2022 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Mio. EUR 6,3 (31. Dezember 2021: Mio. EUR 6,5). Zudem stehen freie Kreditlinien in Höhe von Mio. EUR 3,6 (31. Dezember 2021: Mio. EUR 6,9) zur Verfügung.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2022 Mio. EUR -22,4 (31. Dezember 2021: Mio. EUR -18,8) und ist damit im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um Mio. EUR -3,6 gesunken. Der Rückgang des Finanzmittelfonds ist in erster Linie auf den negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im 1. Halbjahr zurückzuführen.

## Vermögenslage

Aus der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns im 1. Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag ersichtlich:

	30.06.2022		31.12.2021		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
Latente Steueransprüche	4.676	2,3	5.522	3,0	-846	-15,3
Übrige langfristige Vermögenswerte	100.639	49,5	96.083	52,3	4.556	4,7
Kurzfristige Vermögenswerte	97.866	48,2	82.262	44,7	15.604	19,0
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>203.181</b>	<b>100,0</b>	<b>183.867</b>	<b>100,0</b>	<b>19.314</b>	<b>10,5</b>
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	71.133	35,0	68.021	37,0	3.112	4,6
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0,0	273	0,1	-273	-100,0
Übriges Fremdkapital	132.048	65,0	115.573	62,9	16.475	14,3
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>203.181</b>	<b>100,0</b>	<b>183.867</b>	<b>100,0</b>	<b>19.314</b>	<b>10,5</b>

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund +4,7 % gestiegen, haben sich jedoch im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 49,5 % Anteil nicht wesentlich verändert. Hauptgrund für die leichte Zunahme sind die planmäßigen Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von rund Mio. EUR 9,3 abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Die deutliche Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund +19,0 % beruht vor allem auf der Ausweitung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 48,2 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres nur leicht gestiegen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 trotz des positiven Konzerngesamtergebnisses aufgrund der im 1. Halbjahr um rund +10,5 % gestiegenen Bilanzsumme leicht gesunken und beträgt zum 30. Juni 2022 35,0 % (31. Dezember 2021: 37,0 %). Absolut gesehen ist das Eigenkapital aufgrund des positiven Konzerngesamtergebnisses im 1. Halbjahr um insgesamt Mio. EUR +3,1 auf insgesamt Mio. EUR 71,1 (31. Dezember 2021: Mio. EUR 68,0) leicht gestiegen.

Vor allem aufgrund des Anstiegs der Lieferverbindlichkeiten ist das Fremdkapital absolut gesehen im Konzern deutlich gestiegen, prozentual zur deutlich gestiegenen Bilanzsumme aber ebenfalls nur leicht.

Der Nettoverschuldungsgrad (kurz- und langfristige Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 66,2 % zum Jahresende 2021 auf nunmehr 64,6 % zum Ende des 1. Halbjahres leicht verbessert.

## **Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns**

Für die MS Industrie-Gruppe verlief das 1. Halbjahr 2022 insgesamt positiv. Dabei war das Segment „Powertrain“ durch eine sehr hohe Marktnachfrage nach schweren LKW geprägt, was bei den OEMs zu hohen Auftragsbeständen und ungewöhnlich langen Lieferzeiten von mehr als einem Jahr führte. Die Lieferketten im LKW-Bereich stabilisieren sich zusehends und führen zu schrittweise zunehmenden Produktionszahlen. Hinzu kommen erste Effekte aus dem Hochlauf neu akquirierter Powertrain-Serienaufträge. Im Segment „Ultrasonic“ war in allen Geschäftsfeldern ein sehr erfreulicher, deutlicher Anstieg der Auftragseingänge zu verzeichnen, allerdings war die operative Entwicklung durch Preissteigerungen und Verfügbarkeiten bei Zukaufteilen noch stark beeinträchtigt. Die Lieferkettenprobleme werden sich erwartungsgemäß noch einige Monate hinziehen und voraussichtlich auch im 2. Halbjahr zu Auslieferungsverzögerungen führen können. Aufgrund der hohen und stabilen Auftragsbestände ist der Vorstand für den Rest des laufenden Jahres dennoch sehr zuversichtlich.

### **3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen**

#### **3.a. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB)**

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurden durch die betroffenen Tochtergesellschaften teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Ansprüche aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen.

#### **3.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315a Abs. 1 Nr. 1 HGB)**

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2022 unverändert aus 30.000.000 (31. Dezember 2021: 30.000.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

#### **3.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315a Abs. 1 Nr. 3 HGB)**

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2022 bzw. zum Zeitpunkt der Zwischenabschlussstellung die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (15,63 %)

#### **3.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315a Abs. 1 Nr. 7 HGB)**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 6.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.000.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Von dieser Ermächtigung wurde bisher noch kein Gebrauch gemacht. Das Genehmigte Kapital 2021/I der MS Industrie AG beträgt damit zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses EUR 6.000.000 (31. Dezember 2021: Genehmigtes Kapital 2021/I: EUR 6.000.000).

Der Vorstand wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2022 ermächtigt, bis zum 05. Juli 2024 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß den §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Durch den Aktienrückkauf soll unter anderem die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 3.000.000 Stück Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum Zwischenbilanzstichtag hält die MS Industrie AG 64.189 Stück eigene Aktien im Bestand, wovon 64.189 Stück in Vorjahren erworben wurden.

#### **4. Chancen- und Risikobericht**

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2021 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2021, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der folgenden Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar ist.

Das weiterhin geplante, organische Wachstum stellt unseren Konzern regelmäßig vor typische, neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassung der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir, diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen. Die Chancen stellen sich in den beiden Segmenten etwas differenziert dar: Im Segment „Powertrain“ wird – neben Aufholeffekten – eine weitere Zunahme des Bedarfs an schweren LKW erwartet, flankiert durch die Zunahme von Serienteilen für alternative und/oder Offroad-Antriebslösungen. Zudem wird die Strategie der flexiblen Automatisierung der Fertigung für die künftige Ertragskraft förderlich sein und den Wettbewerbsvorsprung ausbauen können. Im Segment „Ultrasonic“ ist die sehr gute Auftragslage im Bereich der Sondermaschinen für die weltweite PKW-Industrie leider kurzfristig noch durch Lieferkettenprobleme bei Zukaufteilen gehemmt. Eine diesbezügliche Erholung sollte sich spätestens im Laufe des Jahres 2023 einstellen. Herausragende Chancen sehen wir weiterhin im Ultraschalltechnologiebereich (Serienmaschine, Systeme/Komponenten, „Nonwoves“), in welchem stetig neue Anwendungsfelder in unterschiedlichsten Branchen erschlossen werden.

#### **5. Prognosebericht**

Unverändert besteht seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2021 im April 2022, vor dem Hintergrund der überwiegend indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie und des andauernden Ukraine-/Russland-Krieges, eine allgemeine Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die, aufgrund der Auswirkungen des andauernden Ukraine-/Russland-Krieges und der Covid 19-Pandemie latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit noch nicht endgültig absehbar.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2022 geht der Vorstand, vorausgesetzt die Weltwirtschaft bleibt im Großen und Ganzen stabil, weiterhin von einer stabilen Auftragslage aus und erwartet in der Gruppe unverändert ein deutlich positives Jahresergebnis.

Das ursprünglich geplante Investitionsvolumen 2022 (ohne Überhangeffekte in Höhe von rund Mio. EUR 3,5 aus dem Vorjahr) liegt in der MS Industrie-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 16,8, davon entfallen Mio. EUR 15,4 auf das Segment

„Powertrain“ sowie Mio. EUR 1,4 auf das Segment „Ultrasonic“. Von dem ursprünglich geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2022 wurden rund 51 % (Mio. EUR 8,5) bereits im 1. Halbjahr 2022 investiert.

Absolut wird das größte Wachstum langfristig weiterhin im Segment „Powertrain“ mit Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren in Europa erwartet. Schwerpunkte für 2022 sind in diesem Segment: Der Produktionshochlauf der neuen Aufträge („Scania“, „Liebherr“ etc.), die Fortsetzung der flexiblen Automatisierungsstrategie und die Vorbereitung einer Fertigung in den USA ab 2023. Die Tochtergesellschaft MS Powertrain Technologie GmbH informierte Anfang August darüber, dass am Standort Trossingen/Schura im Rahmen der strategischen Entwicklung die Produktionsfläche um 3.500 qm erweitert wird. Der offizielle Spatenstich im Zusammenhang mit dem Beginn der Bauarbeiten fand am 4. August 2022 statt. Der Anbau schafft Platz für einen hochmodernen Maschinenpark, um die stetig steigenden Kundenabrufe der kommenden Jahre sowie neu akquirierte Serienaufträge abbilden zu können.

Insgesamt erwirtschaftet die MS Powertrain Technologie GmbH voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über Mio. EUR 130. Das Geschäftsvolumen wird sich aufgrund der erfreulichen Auftragslage innerhalb der nächsten Jahre auf deutlich über Mio. EUR 150 pro Jahr entwickeln. Das addierte Volumen aller Langfristverträge im Segment Powertrain beläuft sich nach heutiger Marktlage für die kommenden Vertragsjahre auf insgesamt Mio. EUR 845 bis einschließlich 2027.

Prozentual entwickelt sich im Segment „Ultrasonic“ das Feld der Serienmaschinen sowie der „Systeme und Komponenten für kundenspezifische Anwendungen“ am stärksten. Schwerpunkte für 2022 sind in diesem Segment: Die Forcierung des Vertriebs, insbesondere im Bereich Serienmaschine, der weitere Ausbau des Geschäftsfelds „Systeme und Komponenten“, speziell im Bereich der Verarbeitung von Vlies-Materialien („Nonwovens“).

Im Subsegment **„Ultrasonic / Sondermaschinen“** ist die Auftragslage wieder sehr positiv. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich grundsätzlich konjunkturresistenter als das Segment „Powertrain“ und seit jeher nur eingeschränkt krisenanfällig. Dies wird begünstigt durch die aktuell wieder progressiv wachsende Modellpolitik der OEM's (Elektro, Hybrid) sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise.

Die Verpackungsmaschinenindustrie als eine wesentliche Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig immer noch kleinsten - Subsegments **„Ultrasonic / Systeme & Komponenten“** erfährt durch den weltweit zunehmenden Anteil an recyclingfähigen Verpackungen in allen Lebensbereichen weiter starke Zuwachsraten. Zudem werden „Technologie-Center“ in Deutschland, Italien, Polen und Tschechien betrieben.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

München, den 19. August 2022

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschneider  
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

	30.06.2022 (Ungeprüft) TEUR	31.12.2021 (Geprüft) TEUR
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.626	2.163
Sachanlagevermögen	26.026	25.566
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	21.783	20.847
Nutzungsrechte nach IFRS 16	35.996	33.180
Beteiligungen	1.884	1.851
Anteile an assoziierten Unternehmen	789	905
Latente Steueransprüche	4.676	5.522
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.256	11.270
Sonstige langfristige Vermögenswerte	279	301
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>105.315</b>	<b>101.605</b>
Vorräte	40.783	35.157
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.033	23.454
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	153
Liquide Mittel	6.338	6.482
Ertragsteuerforderungen	208	195
Vertragsvermögenswerte	16.715	8.896
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.523	6.090
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.266	1.835
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>97.866</b>	<b>82.262</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>203.181</b>	<b>183.867</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 64.189 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.936	29.904
Kapitalrücklage	7.592	7.596
Gesetzliche Rücklage	439	439
Anderer Gewinnrücklagen	3.985	3.958
Sonstige Rücklagen	3.596	3.076
Übrige Konzernrücklagen	25.585	23.048
Minderheitsanteile	0	0
<b>Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>	<b>71.133</b>	<b>68.021</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.240	20.677
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.329	1.426
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	273
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.151	23.349
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.973	5.973
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.058	1.993
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>52.751</b>	<b>53.691</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.056	30.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.403	11.849
Kurzfristige Rückstellungen	882	951
Vertragsverbindlichkeiten	56	136
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.724	7.839
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.176	10.527
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>79.297</b>	<b>62.155</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>203.181</b>	<b>183.867</b>

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Veränderung	
	(Januar - Juni 2022)	(Januar - Juni 2021)	Jan.-Juni 22 - Jan.-Juni 21	absolut prozentual
	<i>"Sechs Monate"</i>			
<b>Umsatzerlöse</b>	97.023	83.816	13.207	+16%
a) Industrie- und Immobilienerlöse	97.023	83.754	13.269	+16%
b) Beratungs- und Provisionserlöse	0	62	-62	-100%
Bestandsveränderungen	3.051	806	2.245	+279%
Sonstige Erträge	2.744	2.727	17	+1%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>102.818</b>	<b>87.349</b>	<b>15.469</b>	<b>+18%</b>
Materialaufwand	52.010	42.913	9.097	+21%
Personalaufwand	27.507	25.272	2.235	+9%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.804	6.452	-648	-10%
b) Wertminderungsaufwand	0	630	-630	-100%
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwand / -ertrag IFRS 9	13.273	13.121	152	+1%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>98.594</b>	<b>88.388</b>	<b>10.206</b>	<b>+12%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.224</b>	<b>-1.039</b>	<b>5.263</b>	<b>+507%</b>
Finanzergebnis	-1.041	-886	-155	-17%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-116	-73	-43	-59%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.067</b>	<b>-1.998</b>	<b>5.065</b>	<b>+254%</b>
Ertragsteuern	530	-1.048	1.578	+151%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>2.537</b>	<b>-950</b>	<b>3.487</b>	<b>+367%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.537	-950	3.487	+367%
Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	
	<b>2.537</b>	<b>-950</b>	<b>3.487</b>	<b>+367%</b>
Konzernperiodenergebnis je Aktie in EUR,				
unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	-0,03		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	-0,03		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien,				
unverwässert	29.934.033	29.877.755		
verwässert	29.934.033	29.877.755		

	01.04. - 30.06.2022	01.04. - 30.06.2021	Veränderung	
	(April - Juni 2022)	(April - Juni 2021)	April-Juni 22 - April-Juni 21	absolut prozentual
	<i>"Drei Monate"</i>			
<b>Umsatzerlöse</b>	50.028	42.097	7.931	+19%
a) Industrie- und Immobilienerlöse	50.028	42.049	7.979	+19%
b) Beratungs- und Provisionserlöse	0	48	-48	-100%
Bestandsveränderungen	2.453	-824	3.277	+398%
Sonstige Erträge	283	702	-419	-60%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>52.764</b>	<b>41.975</b>	<b>10.789</b>	<b>+26%</b>
Materialaufwand	26.594	20.895	5.699	+27%
Personalaufwand	13.934	12.748	1.186	+9%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.980	3.318	-338	-10%
b) Wertminderungsaufwand	0	0	0	
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwand / -ertrag IFRS 9	6.935	6.978	-43	-1%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>50.443</b>	<b>43.939</b>	<b>6.504</b>	<b>+15%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.321</b>	<b>-1.964</b>	<b>4.285</b>	<b>+218%</b>
Finanzergebnis	-493	-422	-71	-17%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	-73	73	+100%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.828</b>	<b>-2.459</b>	<b>4.287</b>	<b>+174%</b>
Ertragsteuern	187	-743	930	+125%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.641</b>	<b>-1.716</b>	<b>3.357</b>	<b>+196%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.641	-1.716	3.357	+196%
Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	
	<b>1.641</b>	<b>-1.716</b>	<b>3.357</b>	<b>+196%</b>
Konzernperiodenergebnis je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	-0,06		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	-0,06		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.934.033	29.877.755		
verwässert	29.934.033	29.877.755		

	01.01. - 30.06.2022 (Januar - Juni 2022)	01.01. - 30.06.2021 (Januar - Juni 2021) <i>"Sechs Monate"</i>
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<u>2.537</u>	<u>-950</u>
<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	<u>615</u>	<u>103</u>
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>	<u>615</u>	<u>103</u>
Wertänderung Planvermögen und Pensionsrückstellung	-20	-19
Zeitwertbewertung Finanzinstrumente und Beteiligungen nach IFRS 9 ("FVOCI")	-2	0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>-73</u>	<u>5</u>
	<u>-95</u>	<u>-14</u>
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	<u>520</u>	<u>89</u>
<b>Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<u>3.057</u>	<u>-861</u>
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.057	-861
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>3.057</u>	<u>-861</u>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2022 in TEUR, ungeprüft

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Übrige Konzernrücklagen		
<b>Stand 31. Dezember 2021</b>	<b>29.904</b>	<b>7.596</b>	<b>439</b>	<b>3.958</b>	<b>3.076</b>	<b>23.048</b>	<b>0</b>	<b>68.021</b>
Abgang eigener Anteile	32	-4		27				55
Konzerngesamtergebnis					520	2.537	0	3.057
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>29.936</b>	<b>7.592</b>	<b>439</b>	<b>3.985</b>	<b>3.596</b>	<b>25.585</b>	<b>0</b>	<b>71.133</b>

## MS Industrie AG, München

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2021 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Übrige Konzernrücklagen		
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>29.837</b>	<b>7.604</b>	<b>439</b>	<b>3.901</b>	<b>-262</b>	<b>27.043</b>	<b>0</b>	<b>68.562</b>
Abgang eigener Anteile	67	-8		57				116
Konzerngesamtergebnis					89	-950	0	-861
<b>Stand 30. Juni 2021</b>	<b>29.904</b>	<b>7.596</b>	<b>439</b>	<b>3.958</b>	<b>-173</b>	<b>26.093</b>	<b>0</b>	<b>67.817</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2022 (Hj. 1-2021 zum Vergleich), ungeprüft

	01.01. - 30.06.2022 TEUR	01.01. - 30.06.2021 TEUR
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	2.537	-950
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	530	-1.048
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-202	-151
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	1.243	1.037
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte nach IFRS 16	5.804	6.452
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Wertminderungsaufwand	0	630
Verluste/Gewinne (-) aus der Neubewertung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	38	38
Verluste/Gewinne (-) aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	116	73
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-63	-14
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	-18	0
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	-5	0
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.604	-11.630
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.083	-2.087
Erhaltene Zinsen	87	59
Bezahlte Zinsen	-951	-766
Erhaltene Steuern	0	1.135
Bezahlte Steuern	-59	-35
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-465</b>	<b>-7.258</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	123	174
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.094	-4.343
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Tochterunternehmen	3.683	5.997
Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	182	10
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	158	0
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und assoziierte Unternehmen	-199	-106
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Beteiligungen	9	928
Auszahlungen aus der Ausreichung von Darlehen an Beteiligungen	0	-70
Einzahlungen aus erhaltenen Ausschüttungen	116	73
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>978</b>	<b>2.663</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	106	11.602
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-2.833	-18.729
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	2.884	0
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-4.307	-4.130
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.150</b>	<b>-11.257</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.637</b>	<b>-15.852</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-18.758	-170
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-22.395</b>	<b>-16.022</b>

## MS Industrie AG, München

### Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2022

#### 1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland. Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

##### a) Industrie

MS Powertrain Technologie GmbH („MS PTG“): TIER-1-Lieferant von Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren (Ventiltriebe, Kipphebel, Getriebegehäuse, etc.) insbesondere für Nutzfahrzeuge, Teile für Hybrid- und Elektro-Motoren (**Segment Antriebstechnik - „Powertrain - Technology“**) sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sonder- und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien und „Nonwovens“ sowie Komponenten (**Segment Ultraschalltechnik - „Ultrasonic - Technology“**).

##### b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings, LLC, USA und langfristiges Vermögen der MS Powertec GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbemobilien, Maschinen und Anlagen, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH: Managementberatung.

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2022 ist gemäß den Vorschriften von § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) sowie den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Alle nach den Vorgaben der EU für das Geschäftsjahr 2022 verbindlichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) wurden ebenfalls angewendet.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2021. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 erfolgten keine wesentlichen Schätzungsänderungen. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten, auf IFRS-Basis erstellten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Dieser ist im Unternehmensregister und im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar.

## 2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2022 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie den gültigen IFRIC- bzw. SIC-Interpretationen.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden erstmalig im **1. Halbjahr 2022** angewendet. Aus der erstmaligen Anwendung der folgenden geänderten Standards bzw. Interpretationen haben sich **keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss** ergeben:

- **Änderungen an IFRS 16: Auf Covid 19 bezogene Mietnachlässe** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. April 2021 beginnen).
- **Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 9, IAS 16, IAS 37 und IAS 41** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen).

Auf die freiwillige, vorzeitige Anwendung von folgenden, zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, wurde vollständig verzichtet. Der Vorstand erwartet **keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss**.

- **Änderungen an IAS 1: Abschlussdarstellung** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).
- **Änderungen an IAS 8: Änderungen und Definition von Schätzungen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2023 beginnen).
- **Änderungen an IAS 12: Aktive und passive latente Steuern aus einzelnen Transaktionen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2023 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **IFRS 17: Versicherungsverträge** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).

## 3. Konsolidierungskreis und Stichtag

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2022 nicht verändert.

In den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022 sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022 voll konsolidiert worden:

Name des Tochterunternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2022	31.12.2021
MS Technologie Group AG	München	100,00 %	100,00 %
MS Powertec GmbH	Zittau	100,00 %	100,00 %
MS Powertrain Technologie GmbH	Trossingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultraschall Technologie GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Industrie Verwaltungs GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultrasonic Technology, LLC. (bis 30. September 2021: MS Plastic Welders, LLC.)	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Technology Inc.	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Land & Buildings, LLC	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Enterprise Holding Ltda.	Salto, Bundesstaat Sao Paulo / Brasilien	100,00 %	100,00 %
GCI BridgeCapital GmbH	München	100,00 %	100,00 %

#### 4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2022

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Umsätzen aus dem Antriebstechnik-Geschäft („Powertrain – Technology“) einerseits und Umsätzen aus dem Ultraschalltechnik-Geschäft („Ultrasonic – Technology“) andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Dienstleistungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Segment der Fertigung von mechanischen Baugruppen und Komponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich (Segment Antriebstechnik („Powertrain – Technology“)), also die Umsätze der MS Powertrain Technologie GmbH im Bereich „Automotive-(Truck-) Supply“ sowie die Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen.

In die zweite Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Segment der Fertigung von Sondermaschinen für die Automobilindustrie und von industriellen Ultraschall-Schweißsystemen und Serienmaschinen (Segment Ultraschalltechnik („Ultrasonic – Technology“)), also die Umsätze der MS Ultraschall Technologie GmbH und ihrer Tochtergesellschaften im Bereich Industrie-(sonder-)maschinen und Ultraschall-Schweißsysteme und Komponenten sowie „Nonwovens“, sowie die Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen.

In die dritte Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Bereich Unternehmensberatung, insbesondere der MS Industrie AG, der MS Technologie Group AG, der MS Industrie Verwaltungs GmbH, einschließlich der Erträge aus Beratung gegenüber Beteiligungen sowie alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der GCI BridgeCapital GmbH aus der Grunddienstbarkeit an dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch sowie die Vermietungs-Umsätze der MS Land & Buildings LLC., USA und die Vermietungs-Umsätze der MS Powertec GmbH.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Antriebstechnik („Powertrain – Technology“), Ultraschalltechnik („Ultrasonic – Technology“) und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Zudem ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten nach Antriebstechnik („Powertrain – Technology“), Ultraschalltechnik („Ultrasonic – Technology“) und

Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen. Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten, die vor allem die Beratung gegenüber Beteiligungen und die Vermietung von Immobilien an Beteiligungen betreffen, werden zu Marktpreisen abgewickelt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente sind die gleichen, wie sie für den Konzern gelten.

### Sektorale Gliederung (Teil 1):

In TEUR	"MS Powertrain"- Gruppe		"MS Ultrasonic"- Gruppe		Dienstleistungen		Konsolidierung / - Überleitung		Total	
	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021
Umsatzerlöse *)	69.872	60.676	27.306	23.196	2.443	2.571	-2.598	-2.627	<b>97.023</b>	<b>83.816</b>
Bestandsveränderung	596	-35	2.318	884	0	0	137	-43	<b>3.051</b>	<b>806</b>
Sonstige Erträge	842	470	1.875	2.262	67	23	-40	-28	<b>2.744</b>	<b>2.727</b>
Materialaufwand	42.778	35.824	9.139	7.057	128	36	-35	-4	<b>52.010</b>	<b>42.913</b>
Personalaufwand	11.403	9.777	14.903	14.099	1.201	1.402	0	-6	<b>27.507</b>	<b>25.272</b>
Sonstige Aufwendungen	9.334	9.047	5.352	5.124	1.046	1.145	-2.374	-2.373	<b>13.358</b>	<b>12.943</b>
Segmentabschreibungen	3.349	4.654	2.380	2.127	78	307	-3	-6	<b>5.804</b>	<b>7.082</b>
Wertminderungsaufwendungen(-) /ertrag (+) IFRS 9	85	-178	0	0	0	0	0	0	<b>85</b>	<b>-178</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>4.531</b>	<b>1.631</b>	<b>-275</b>	<b>-2.065</b>	<b>57</b>	<b>-296</b>	<b>-89</b>	<b>-309</b>	<b>4.224</b>	<b>-1.039</b>
Finanzerträge	249	138	134	117	31	37	-212	-141	<b>202</b>	<b>151</b>
Finanzaufwendungen	535	624	841	519	152	95	-285	-201	<b>1.243</b>	<b>1.037</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-116	-73	0	0	0	0	<b>-116</b>	<b>-73</b>
Ergebnis vor Steuern	<b>4.245</b>	<b>1.145</b>	<b>-1.098</b>	<b>-2.540</b>	<b>-64</b>	<b>-354</b>	<b>-16</b>	<b>-249</b>	<b>3.067</b>	<b>-1.998</b>
Ertragsteuern	1.786	509	-736	-1.009	-464	-361	-56	-187	<b>530</b>	<b>-1.048</b>
Konzernergebnis	<b>2.459</b>	<b>636</b>	<b>-362</b>	<b>-1.531</b>	<b>400</b>	<b>7</b>	<b>40</b>	<b>-62</b>	<b>2.537</b>	<b>-950</b>
<i>*) Davon: Externe Umsatzerlöse:</i>	<i>69.872</i>	<i>60.676</i>	<i>26.940</i>	<i>22.840</i>	<i>211</i>	<i>300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<b>97.023</b>	<b>83.816</b>

**Sektorale Gliederung (Teil 2):**

In TEUR	"MS Powertrain"- Gruppe		"MS Ultrasonic"- Gruppe		Dienstleistungen		Konsolidierung / - Überleitung		Total	
	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021	06_2022	06_2021
Gesamtvermögen	96.877	90.886	90.088	80.517	28.084	26.826	-11.868	-16.734	<b>203.181</b>	<b>181.495</b>
Gesamtrückstellungen und - verbindlichkeiten	76.947	71.439	61.929	53.631	13.101	7.330	-19.929	-18.723	<b>132.048</b>	<b>113.677</b>
Investitionen in Sachanlagevermögen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und in Immaterielle Vermögenswerte	3.641	1.321	5.607	6.467	95	3	0	0	<b>9.343</b>	<b>7.791</b>
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste (nicht zahlungswirksam)	-85	178	0	0	0	0	0	0	<b>-85</b>	<b>178</b>

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse im Sitz-Land Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte\*) sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitz-Land sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

*\*) ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte.*

(Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle):

Regionale Gliederung:	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige *) Vermögenswerte nach Standort		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2022	6_2021	6_2022	12_2021	6_2022	6_2021
<b>Deutschland</b>	65.641	59.799	70.141	67.715	8.277	5.688
<b>Europa (ohne Deutschland)</b>	12.088	5.997	0	0	0	0
<b>Nordamerika (USA, Kanada)</b>	13.259	12.837	16.290	14.041	1.066	2.103
<b>Übriges Amerika</b>	4.341	1.751	0	0	0	0
<b>Asien / Pazifik</b>	1.253	287	0	0	0	0
<b>Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)</b>	441	3.145	0	0	0	0
	<b>97.023</b>	<b>83.816</b>	<b>86.431</b>	<b>81.756</b>	<b>9.343</b>	<b>7.791</b>

**5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022:**

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen** im 1. Halbjahr 2022 (sowie im 1. Halbjahr 2021 zum Vergleich) ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2022 wie folgt zusammen:

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Aktivierete Entwicklungskosten	2.111	1.513
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	515	650
	<b>2.626</b>	<b>2.163</b>

Im 1. Halbjahr 2022 sind zum Sachanlagevermögen vor allem **Maschinen und technische Anlagen** sowie **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **Nutzungsrechte nach IFRS 16** neu hinzugekommen.

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 2.486 (31.12.2021: TEUR 8.482) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten.

Bei der Bilanzposition „**Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**“ handelt es sich zum Einen in Höhe von insgesamt TEUR 7.578 (31.12.2021: TEUR 7.615) um ein Grundstück in Großsteinberg ohne Bauten mit einer auf ursprünglich insgesamt 99 Jahre befristeten Grunddienstbarkeit an einem in Leipzig/Wiederitzsch gelegenen und seit April 2014 an die Beteiligung MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg, den Betreiber einer Photovoltaikanlage, verpachteten Grundstück. Der Pachtvertrag wurde bis zum Jahr 2034 fest abgeschlossen.

Bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien handelt es sich andererseits in Höhe von insgesamt TEUR 11.745 (31.12.2021: TEUR 10.772) um ein, im Geschäftsjahr 2021 aus den Sachanlagen umgegliedertes, mit einem Verwaltungsgebäude, mit Werk- und Lagerhallen und Parkplatzreihenanlagen bebautes Grundstück in Webberville, Michigan/USA im Eigentum der MS Land & Buildings, LLC., Howell, Michigan/USA, einer 100%igen Tochtergesellschaft der 100%igen Tochtergesellschaft MS Technology Inc., Howell, Michigan/USA, das seit April 2019 extern verpachtet ist. Bis September 2021 war das Grundstück noch teilweise in nicht untergeordnetem Umfang an die 100 %ige Tochtergesellschaft MS Ultrasonic Technology, LLC., Howell, Michigan/USA untervermietet.

Darüber hinaus handelt es sich bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien in Höhe von insgesamt TEUR 2.460 (31.12.2021: TEUR 2.460) um ein im Geschäftsjahr 2021 aus den Sachanlagen umgegliedertes, mit zwei Verwaltungsgebäuden, sowie mit Werk- und Lagerhallen und Parkplatzreihenanlagen bebautes, Grundstück in Zittau, im Eigentum der MS Powertec GmbH, Zittau, einer 100%igen Tochtergesellschaft der 100%igen Tochtergesellschaft MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, das seit Juli 2021 teilweise extern verpachtet ist. Bis Juni 2021 war das Grundstück von der MS Powertec GmbH, Zittau, eigengenutzt.

Auf der Grundlage des IAS 40 wurde bei allen als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien das Neubewertungsmodell gewählt. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes durch den Konzern erfolgte auf Hierarchiestufe 3. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte werden im Gewinn oder Verlust erfasst und sind in den sonstigen Aufwendungen/Erträgen enthalten. Alle Gewinne sind unrealisiert.

Beim Konzern bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerbarkeit von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und keine vertraglichen Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln. Der Konzern hat das Eigentum an sämtlichen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Die Mieterträge für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien betragen TEUR 212 (Vj.: TEUR 6). Die betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 10 (Vj.: TEUR 9).

Zusammengefasst stellt sich die Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts der fertiggestellten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, wie folgt dar:

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
<b>Beizulegender Zeitwert der fertiggestellten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien</b>	<b>21.783</b>	<b>20.847</b>
<b>Stand zum Beginn des Jahres</b>	20.847	7.690
Zugänge (Umbuchungen aus dem Sachanlagevermögen)	0	9.525
Nettowechselkursdifferenzen	973	235
Nettogewinn/-verlust aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes	-38	-75
Ergebnisneutrale Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes gemäß IAS 40.62	0	3.472
<b>Stand zum Ende der Periode</b>	<b>21.783</b>	<b>20.847</b>

Zum 30. Juni 2022 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften **an folgenden Unternehmen beteiligt** (sämtliche genannten Beteiligungen gemäß IFRS 9 eingestuft als: „Bewertet zum Fair Value“ („FVTPL“ oder „FVOCI“)):

30. Juni 2022 Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Be- wertungs- kategorie	An- schaffungs- kosten TEUR	Erfasste Wert- änderung TEUR	Buchwert TEUR
<i>Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</i>					
MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg	9,9	FVTPL	70	46	116
MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	6,0	FVTPL	464	261	725
GCI Management Consulting GmbH, München	23,4	FVOCI	21	-21	0
GCI Management GmbH, Wien, Österreich	17,0	FVOCI	7	377	384
Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald	100,0	FVTPL	10	0	10
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld	19,9	FVOCI	628	21	649
			<b>1.200</b>	<b>684</b>	<b>1.884</b>

Folgende Anteile an **assoziierten Unternehmen** werden nach der **Equity-Methode** bewertet:

Firma des assoziierten Unternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2022	31.12.2021
Shanghai MS soniTEC Co., Ltd.	Shanghai/China	50,00 %	50,00 %
WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.	Contagem City/Brasilien	45,00 %	45,00 %

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Forderung aus Verständigungsverfahren USA BP 2013-2016	5.137	5.137
Darlehensforderung gegen die MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	2.127	2.127
Kaufpreisforderung „EMGR“, langfristig, 3.-5. Rate	461	461
Darlehensforderung gegen die WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien	29	38
Übrige	3.502	3.507
<b>Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>11.256</b>	<b>11.270</b>

Zu der Darlehensforderung gegenüber der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien verweisen wir auch auf Punkt 8. „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“.

Die Bilanzposition **Vorräte** setzt sich zu den (Zwischen-) Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

Split Vorräte:	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.142	18.701
Unfertige Erzeugnisse	16.932	13.346
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.709	3.110
<b>Vorräte gesamt</b>	<b>40.783</b>	<b>35.157</b>

Im 1. Halbjahr 2022 wurde für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von rund TEUR 0 (Vj.: TEUR 0) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Kaufpreisforderung „Gnutti“, kurzfristig, 4. Rate	0	3.589
Forderung gegen die Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai, China	360	242
Forderung gegen die WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien	264	520
Kaufpreisforderung „EMGR 2020“, kurzfristig	167	167
Anleihe Beno Holding AG, Starnberg	460	460
Übrige	1.272	1.112
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>2.523</b>	<b>6.090</b>

Die Gesellschaft hält im Gesamtnennbetrag von TEUR 500 (31.12.2021: TEUR 500) Anteile an einer im Geschäftsjahr 2020 begebenen Inhaberschuldverschreibung der Beno Holding AG, Starnberg, mit einer Laufzeit bis zum 29. November 2027. Die Anleihe ist börsennotiert und wird mit einem Nominalzins von 5,3 % p.a. verzinst. Die Anleihe wurde mit dem Zeitwert in Höhe von TEUR 460 bewertet.

Zu den Forderungen gegen die Shanghai MS soniTEC Co., Ltd. und die WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda. verweisen wir auch auf Punkt 8., Angaben über „Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“.

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** enthalten unter anderem Forderungen auf Investitionszuwendungen, Umsatzsteuerforderungen und geleistete Vorauszahlungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rückstellungen für Garantieverpflichtungen (TEUR 732; 31.12.2021: TEUR 801) sowie Rückstellungen für Haftungsrisiken (TEUR 150; 31.12.2021: TEUR 150).

**Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im nachfolgenden Rückstellungsspiegel dargestellt.**

	01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Garantieverpflichtungen	801	92	-19	42	732
Haftungsrisiken	150	0	0	0	150
<b>Rückstellungen<sup>1)</sup></b>	<b>951</b>	<b>92</b>	<b>-19</b>	<b>42</b>	<b>882</b>

1) darin langfristige Rückstellungen: TEUR 0 (31.12.2021: TEUR 0)

Die Rückstellung für Garantieverpflichtungen basiert in Höhe von TEUR 732 auf der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich des Barwerts des zukünftigen Abflusses wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Garantien des Konzerns, die auf der örtlichen Gesetzgebung zum Verkauf von Erzeugnissen und Waren beruhen. Die Einschätzung wurde auf Basis historischer Erfahrungswerte für Garantieleistungen getroffen und kann aufgrund von neuen Materialien, geänderten Produktionsprozessen oder sonstigen die Produktqualität beeinflussenden Faktoren schwanken.

Die Rückstellung für Haftungsrisiken betrifft die gesamtschuldnerische Haftung der MS Industrie AG in Höhe von TEUR 150 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG, Scheßlitz, an der die Gesellschaft bis zum 5. Juli 2021 mit 19,9 % der Anteile indirekt beteiligt war. Da zum Zwischenbilanzerstellungszeitpunkt eine Inanspruchnahme nicht auszuschließen ist und gleichzeitig noch kein Rückfluss aus der gegenüber der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG entstehenden Forderung zu erwarten ist, bleibt auch der maximale Haftungsbetrag in Höhe von TEUR 150 für die Kontokorrentkreditlinie zurückgestellt.

Die **Pensionsverpflichtungen** werden auf Grund eines im Jahr 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangements“ mit dem daraus resultierenden Planvermögen saldiert ausgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Konzerns aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	3.320	3.411
Planvermögen aus „Contractual Trust Arrangement 2012“	-1.685	-1.679
Planvermögen aus Lebensversicherungen	-306	-306
<b>Nettoverbindlichkeit aus der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>1.329</b>	<b>1.426</b>

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Leasingverbindlichkeiten, langfristig	24.908	23.031
Übrige	243	318
<b>Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>25.151</b>	<b>23.349</b>

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Leasingverbindlichkeiten, kurzfristig	7.798	6.836
Übrige	1.926	1.003
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9.724</b>	<b>7.839</b>

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt 6. „Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **langfristigen Ertragsteuerverbindlichkeiten und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe von TEUR 5.973 (31.12.2021: TEUR 5.973) vor allem langfristige Abgrenzungen für Ertragsteuernachzahlungen und in Höhe von TEUR 698 (31.12.2021: TEUR 653) Abgrenzungen für Zinsverbindlichkeiten nach § 233 a Abgabenordnung aufgrund von

Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer in 2021 beendeten Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2016, extrapoliert auf die Geschäftsjahre 2013 bis 2019. Die bereits festgesetzten Steuernachzahlungen sind von der Vollziehung ausgesetzt, da zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung durch Verrechnungspreisanpassungen ein grenzüberschreitendes Verständigungsverfahren beantragt wurde. Die Abgrenzungen müssen daher in Zusammenhang mit den – in Höhe von TEUR 5.137 (31.12.2021: TEUR 5.137) als sonstige langfristige Vermögensgegenstände bilanzierten – nachlaufenden, vertraglich vereinbarten Forderungen aus korrespondierenden Steuererstattungen an den Käufer eines ehemaligen amerikanischen Tochterunternehmens gesehen werden. Mit einem kurzfristigen Ergebnis des Verständigungsverfahrens ist nicht zu rechnen. Eine Verständigung auf einen gegenüber der Feststellung der Betriebsprüfung geringeren Verrechnungspreis würde zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten und Forderungen führen.

Darüber hinaus sind in Höhe von TEUR 474 (31.12.2021: TEUR 487) abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der MS Industrie-Gruppe sowie in Höhe von TEUR 245 (31.12.2021: TEUR 245) langfristige Abgrenzungen für Personalkosten, enthalten.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen (auf Vorräte)	4.281	1.150
Investitionszuwendungen	19	32
Aufwandsabgrenzungen	4.038	5.968
Übrige	3.838	3.377
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>12.176</b>	<b>10.527</b>

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe von TEUR 4.038 (31.12.2021: TEUR 5.968) kurzfristige Aufwandsabgrenzungen, vor allem für Personalkosten, ausstehende Lieferantenrechnungen, Abschlusserstellungskosten etc.

In TEUR	Aktiva		Finanzverbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit			
	Liquide Mittel	Finanzierungsleasingverb. kurzfristig	Finanzierungsleasingverb. langfristig	Kurzfristige Bankkverb.	Langfristige Bankverb.	Total
Die <b>Nettofinanzverschuldung</b> stellt sich wie folgt dar:						
<b>Nettofinanzverschuldung 31. Dezember 2021</b>	<b>6.482</b>	<b>-6.836</b>	<b>-23.031</b>	<b>-30.853</b>	<b>-20.677</b>	<b>-74.915</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>	-144	4.307	0	-542	-224	<b>3.397</b>
Erwerb (Leasing)	0	-1.429	-5.364	0	0	<b>-6.793</b>
Umgliederungen (Fristigkeit)	0	-3.840	3.840	-2.661	2.661	<b>0</b>
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	0	-353	0	0	<b>-353</b>
<b>Nettofinanzverschuldung 30. Juni 2022</b>	<b>6.338</b>	<b>-7.798</b>	<b>-24.908</b>	<b>-34.056</b>	<b>-18.240</b>	<b>-78.664</b>

Nettofinanzverschuldung	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.296	51.530
Finanzierungsleasing („on-balance“)	32.706	29.867
./. Liquide Mittel	-6.338	-6.482
<b>= Nettofinanzverschuldung</b>	<b>78.664</b>	<b>74.915</b>

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich im 1. Halbjahr wie folgt:

1. Halbjahr 2022 (1. Halbjahr 2021, ungeprüft, zum Vergleich)	MS Industrie AG / GCI BridgeCapital GmbH TEUR	"MS Powertrain"-Gruppe TEUR	"MS Ultrasonic"-Gruppe TEUR	Summe TEUR	Vorjahr TEUR
<u>Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern</u>					
– Antriebstechnik	0	69.872	0	69.872	60.676
– Ultraschalltechnik	0	0	26.940	26.940	22.840
<u>Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen</u>					
– Beratung	0	0	0	0	62
– Immobilienwirtschaft	6	0	205	211	238
	6	69.872	27.145	97.023	83.816
Vorjahr	68	60.676	23.072	83.816	

Die **sonstigen Erträge** enthalten Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 390 (Vj.: TEUR 747) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 811 (Vj.: TEUR 1.043) sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 25 (Vj.: TEUR 50).

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 27.507 (Vj.: TEUR 25.272) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 23.125 (Vj.: TEUR 21.098) sowie in Höhe von TEUR 4.382 (Vj.: TEUR 4.174) Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgung.

Die **sonstigen Aufwendungen** enthalten in Höhe von TEUR 79 (Vj.: TEUR 164) Verluste aus Fremdwährungsumrechnung und in Höhe von TEUR 1.525 (Vj.: TEUR 1.542) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 202 (Vj.: TEUR 151) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.243 (Vj.: TEUR 1.037) enthalten.

Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** des 1. Halbjahres enthält in Höhe von TEUR -116 (Vj.: TEUR -73) Aufwand aus der „at-equity“-Bewertung der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im 1. Halbjahr 2022:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis
			zum Fair Value	Wertminderung/-aufholung	1. Hj. 2022
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	142	0	0	0	<b>142</b>
Kredite und Forderungen	50	0	0	85	<b>135</b>
Liquide Mittel	10	-17	0	0	<b>-7</b>
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			-2		<b>-2</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-1.226	0	0	<b>-1.226</b>
<b>Summe Nettoergebnis</b>	<b>202</b>	<b>-1.243</b>	<b>-2</b>	<b>85</b>	<b>-958</b>
davon erfasst:					
– erfolgswirksam	202	-1.243	0	85	<b>-956</b>
– direkt im Eigenkapital	0	0	-2	0	<b>-2</b>

Die **Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	3	-2
Ausland	27	6
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	1.048	-972
Ausland	-548	-80
<b>Steueraufwand(+)/-ertrag(-)</b>	<b>530</b>	<b>-1.048</b>

Im **sonstigen Ergebnis** wurden latente Steuererträge auf Wertänderungen des Planvermögens und der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 5 (Vj.: TEUR 5) erfasst. Zudem wurden in Höhe von TEUR -78 (Vorjahr: TEUR 0) latente Steueraufwendungen auf Wertänderungen aus der Zeitwertbewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfasst. Sämtliche übrigen Steueraufwendungen und -erträge wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### Gesetzlicher und tatsächlicher Steuersatz:

	1. Hj. 2022	1. Hj. 2021
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächlicher Steuersatz	17,3	-52,5

Der latente Steueraufwand resultiert im 1. Halbjahr im Inland vor allem aus dem Abbau aktivierter, latenter Steueransprüche. Die dargestellten Bilanzansätze enthalten immer dann einen Kürzungsbetrag, wenn es nicht hinreichend sicher erscheint, dass die darin enthaltenen Steuervorteile tatsächlich genutzt werden können. Zur Beurteilung werden die geplanten zu versteuernden Einkünfte der nächsten maximal fünf Jahre herangezogen.

Der latente Steuerertrag resultierte im Vorjahr im Inland und im Ausland vor allem aus dem Aufbau aktivierter, latenter Steueransprüche. Die dargestellten Bilanzansätze enthalten immer dann einen Kürzungsbetrag, wenn es nicht hinreichend sicher erscheint, dass die darin enthaltenen Steuervorteile tatsächlich genutzt werden können. Zur Beurteilung werden die geplanten zu versteuernden Einkünfte der nächsten maximal fünf Jahre herangezogen.

#### Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2021	Ergebnis- wirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften</b>				
– MS Industrie AG	5.444	73	0	5.517
– Teilkonzern MS Technology Inc.	482	144	0	626
– Teilkonzern MS Powertec GmbH	676	-88	0	588
	<b>6.602</b>	<b>129</b>	<b>0</b>	<b>6.731</b>
<b>Temporäre Differenzen</b>				
– Entwicklungskosten	-423	358	0	-65
– Bewertung des Sachanlagevermögens	237	-6	0	231
– Umqualifizierung des Leasingvermögens	-5.252	-104	0	-5.356
– Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-1.042	-71	-78	-1.191
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	370	-28	5	347
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	296	17	0	313
– Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	5.055	92	0	5.147
– Übrige Differenzen	-594	-887	0	-1.481
	<b>-1.353</b>	<b>-629</b>	<b>-73</b>	<b>-2.055</b>
	<b>5.249</b>	<b>-500</b>	<b>-73</b>	<b>4.676</b>
<b>Überleitung zur Bilanz (saldiert)</b>				
– Latente Steueransprüche	5.522	-851	5	4.676
– Latente Steuerschulden	-273	351	-78	0
	<b>5.249</b>	<b>-500</b>	<b>-73</b>	<b>4.676</b>

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt:

	1.1.2022 TEUR	Veränderung TEUR	30.06.2022 TEUR
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-1.232	0	-1.232
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	764	615	1.379
Wertänderungen Planvermögen und Pensionsrückstellungen	-224	-20	-244
Zeitwertbewertung der Finanzinstrumente und Beteiligungen (IFRS 9, IAS 39.55 b)	734	-2	732
Zeitwertbewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (IAS 40)	3.472	0	3.472
Im sonstigen Ergebnis erfasste Steuern	-438	-73	-511
<b>Sonstige Rücklagen</b>	<b>3.076</b>	<b>520</b>	<b>3.596</b>

Der Vorstand der MS Industrie AG hat im Zeitraum Januar 2022 insgesamt 32.000 Stück in Vorjahren erworbene **Eigene Aktien** mit einem Gesamtbuchwert von TEUR 59 an Geschäftsführer von Tochterunternehmen veräußert bzw. übertragen. Der beizulegende Zeitwert zum Übertragungszeitpunkt betrug TEUR 55. Die Übertragung der eigenen Aktien (Abgänge) war im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 0 liquiditätswirksam und hat ansonsten zu Personalaufwand (TEUR 55) geführt.

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

Berichtsperiode:	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Konzernhalbjahresergebnis, zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens (TEUR)</b>	<b>2.537</b>	<b>-950</b>
Gewichtete Aktienanzahl	29.934.033	29.877.755
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,08</b>	<b>-0,03</b>

Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine ausübenden Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 819** (31.12.2021: TEUR 927) gliedern sich zum 30. Juni 2022 nach Fälligkeiten wie folgt:

- bis 1 Jahr:      **TEUR 271**      (31.12.2021: TEUR 317),
- 2 bis 5 Jahre:   **TEUR 548**      (31.12.2021: TEUR 610),
- über 5 Jahre:    **TEUR 0**        (31.12.2021: TEUR 0).

Die **Aufwendungen aus den Leasingverträgen (Operating-Lease)** des 1. Halbjahres 2022 betragen TEUR 405 (Vj.: TEUR 446). Die Operating-Lease-Verhältnisse bestehen im Wesentlichen aus geleasteten Firmen-KFZ, geleasteten Firmen-E-Bikes und geleaster EDV, die unter die Ausnahmeregeln von IFRS 16 fallen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im 1. Halbjahr aus **Finanzierungsleasingverhältnissen** folgende Beträge erfasst:

	6-2022 TEUR	6-2021 TEUR
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	3.433	3.546
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	353	319
Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	234	170
Aufwand aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	5	5
Erträge aus Untermietverhältnissen	0	12

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** aus **Finanzierungsleasing** stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.735	7.600	7.798	6.836
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	21.383	17.555	19.954	17.043
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	5.170	6.701	4.954	5.988
	35.288	31.856	32.706	29.867
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-2.582	-1.989	-	-
Barwert der Mindestleasingzahlungen	32.706	29.867	32.706	29.867
Im Konzernabschluss ausgewiesen als:				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			7.798	6.836
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			24.908	23.031
			32.706	29.867

Die **Buchwerte der Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 35.996 (31.12.2021: TEUR 33.180). Diese werden innerhalb des Anlagevermögens in der Kategorie „Nutzungsrechte nach IFRS 16“ ausgewiesen.

Die **Aktivierten Nutzungsrechte** haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen/ Geschäfts- ausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 1. Januar 2022	24.668	61.423	<b>86.091</b>
Zugänge	2.027	4.222	<b>6.249</b>
Abgänge	0	-102	<b>-102</b>
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>26.695</b>	<b>65.543</b>	<b>92.238</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 1. Januar 2022	7.681	45.230	<b>52.911</b>
Zugänge	1.440	1.993	<b>3.433</b>
Abgänge	0	-102	<b>-102</b>
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>9.121</b>	<b>47.121</b>	<b>56.242</b>
<b>Buchwerte</b>			
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>17.574</b>	<b>18.422</b>	<b>35.996</b>

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten, erhaltenen, **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte (Sachanlagen) stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions- zuschüsse	Investitions- zulagen	gesamt	davon	
	TEUR	TEUR	TEUR	kurzfristig TEUR	langfristig TEUR
1.1.2021	406	181	587	57	530
31.12.2021/1.1.2022	357	162	519	32	487
<b>30.06.2022</b>	<b>339</b>	<b>154</b>	<b>493</b>	<b>19</b>	<b>474</b>

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Konzern-(zwischen-)bilanz zum 30. Juni 2022 unter den **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** und den **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** ausgewiesen. Es bestehen keine potentiellen Rückzahlungsverpflichtungen.

### Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der MS Powertrain Technologie-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 2.764 (31.12.2021: TEUR 3.553) durch die Sicherungsübereignung von Maschinen der MS Powertrain Technologie-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 3.428 (31.12.2021: TEUR 3.875) besichert. Zudem sind in der MS Powertrain Technologie-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 3.222 (31.12.2021: TEUR 3.267) durch Grundschulden der MS Powertrain Technologie-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 3.627 (31.12.2021: TEUR 3.627) besichert. In der MS Powertrain Technologie-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 27.455

(31.12.2021: TEUR 24.854) durch die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 10.644 (31.12.2021: TEUR 13.242) im Wege einer Zession besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 32.706; 31.12.2021: TEUR 29.867) sind durch Eigentumsvorbehalt der jeweiligen Leasinggeber an den geleasteten Vermögenswerten besichert.

**In der Übersicht stellen sich die Sicherheitsleistungen und Verpfändungen im Zusammenhang mit Bankdarlehen zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt dar:**

	Buchwert Bankdarlehen	Buchwert Sicherheiten
Besichert durch:	TEUR	TEUR
Sicherungsübereignung Maschinen	2.764	3.428
Grundsschulden	3.222	3.627
Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.455	10.644
	<b>33.441</b>	<b>17.699</b>

#### Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von TEUR 150 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG, Scheßlitz, an der die Gesellschaft bis zum 5. Juli 2021 mit 19,9 % der Anteile indirekt beteiligt war. Da zum Zwischenbilanzstellungszeitpunkt eine Inanspruchnahme nicht auszuschließen ist und gleichzeitig noch kein Rückfluss aus der gegenüber der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG entstehenden Forderung zu erwarten ist, bleibt auch der maximale Haftungsbetrag in Höhe von TEUR 150 für die Kontokorrentkreditlinie zurückgestellt.

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von TEUR 1.500 für eine operative Kontokorrentkreditlinie und in Höhe von TEUR 855 für drei Ratentilgungsdarlehen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, an der die Gesellschaft mit 19,9 % der Anteile direkt beteiligt ist.

#### Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	6.338	6.482
Kontokorrentverbindlichkeiten	-28.733	-25.240
<b>Finanzmittelfonds:</b>	<b>-22.395</b>	<b>-18.758</b>

## 6. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie-Gruppe stellen sich zum 30. Juni 2022 zusammengefasst wie folgt dar:

30. Juni 2022, in TEUR	<u>Kurz- fristig</u>	<u>Lang- fristig</u>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortised cost“) bewertet:		
Kredite und Forderungen:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.033	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	19.238	11.256
– Liquide Mittel	6.338	-
Bewertet zum beizulegenden Zeitwert:		
Beteiligungen:		
– Beteiligungen, bewertet „at equity“	-	789
– Beteiligungen, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	-	1.033
– Beteiligungen, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	-	851
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortised cost“) bewertet:		
Verbindlichkeiten:		
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.056	18.240
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.403	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.780	25.151

Aus der folgenden Tabelle sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten, undiskontierten, Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2022	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.296	34.550	17.463	1.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.403	22.403	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	34.931	12.674	21.626	5.170
	<b>109.630</b>	<b>69.627</b>	<b>39.089</b>	<b>6.837</b>

## Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis Stufe 3, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

30. Juni 2022	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR	Gesamt TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“</b>				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate (IAS 39)	0	0	0	0
<b>Beteiligungen</b>				
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	0	0	1.033	1.033
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	0	0	851	851
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“</b>				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate (IAS 39)	0	0	0	0

Von den sonstigen finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2022 sind unverändert Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. l., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.747 vollständig wertgemindert. Die Wertminderungen haben sich in Summe und Zusammensetzung von TEUR 2.150 (31.12.2021) auf TEUR 2.065 zum 30. Juni 2022 verändert.

Insgesamt hat sich die Risikovorsorge hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie folgt entwickelt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
<b>Stand Wertminderungen zu Beginn des Jahres</b>	2.150	2.595
Zugänge (+) (Auflösungen (-)) zu Wertminderungen von Forderungen, ergebniswirksam nach IFRS 9 ("Expected Credit Loss")	-85	178
<b>Stand Wertminderungen zum Ende des 1. Halbjahres</b>	<u>2.065</u>	<u>2.773</u>

Von den nicht wertgeminderten, finanziellen Vermögenswerten sind zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 5.781 (31.12.2021: TEUR 6.946) wie folgt überfällig:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
bis 180 Tage	5.272	6.175
180 bis 360 Tage	461	241
über 360 Tage	48	530
	<u><b>5.781</b></u>	<u><b>6.946</b></u>

Der Konzern schätzt das Ausfallrisiko dieser, nicht wertgeminderten, finanziellen Vermögenswerte als niedrig ein. Es bestehen keine Sicherheiten für diese Vermögenswerte. Die sogenannte „90-Tage-Default-Vermutung“ des IFRS 9 konnte durch ein „Debtor Risk Assessment“ („DRA“) der größten Debitoren, die insgesamt über 80 % des Debitoren-Bestandes zum Zwischenbilanzstichtag umfassen, widerlegt werden. Das maximale Ausfallrisiko sämtlicher finanzieller Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt. Mehr als die Hälfte dieser finanziellen Vermögenswerte wurden bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernhalbjahresabschlusses bezahlt.

## 7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Dem Vorstand sind, mit Ausnahme der direkten und indirekten Auswirkungen der Russland-/Ukraine-Krise, keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Zwischenbilanzstichtag eingetreten sind, bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hätten. Auswirkungen der Russland-/Ukraine-Krise sind derzeit nicht abschätzbar, aber aufgrund nicht bzw. nur gering vorhandener Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Produktionsstätten in der Region zumindest nicht direkt ableitbar. Jedoch können indirekte Effekte, z.B. durch Beschaffungsprobleme von Kunden für Vormaterialien und Bauteile, weder kurz- noch mittelfristig ausgeschlossen werden. Darüber hinaus sind Verzögerungen und Kostensteigerungen bei Energie und in der weltweiten Logistik zu erwarten. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 als integraler Bestandteil des Ende April 2022 veröffentlichten Jahresfinanzberichts 2021 in den Abschnitten „5. Chancen- und Risikobericht“ sowie „8. Prognosebericht“.

## 8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahestehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2022 erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. **Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen** bestehen in Höhe von TEUR 26 (31.12.2021: TEUR 47). **Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen** bestehen zum 30. Juni 2022 in Höhe von insgesamt TEUR 0 (31.12.2021: TEUR 76), davon TEUR 0 langfristig fällige Leistungen. Die Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen entfallen in Höhe von TEUR 0 (31.12.2021: TEUR 38) auf Dr. Andreas Aufschneider und in Höhe von TEUR 0 (31.12.2021: TEUR 38) auf Herrn Armin Distel.

Zwischen dem Konzern und der **WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City Brasilien**, wurden im 1. Halbjahr folgende Transaktionen getätigt:

	Hj. 1-2022 TEUR	Hj. 1-2021 TEUR
Erbringung von Warenlieferungen und Dienstleistungen	38	293

Es bestehen zum Zwischenbilanzstichtag gegenüber der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Brasilien, unbesicherte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 264 (31.12.2021: TEUR 716).

Zwischen dem Konzern und der **Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China**, wurden im 1. Halbjahr folgende Transaktionen getätigt:

	Hj. 1-2022 TEUR	Hj. 1-2021 TEUR
Erbringung von Warenlieferungen und Dienstleistungen	219	32

Es bestehen zum Zwischenbilanzstichtag gegenüber der Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 360 (31.12.2021: TEUR 432). Die Forderungen sind unbesichert.

## 9. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 768 festangestellte Mitarbeiter angestiegen (31.12.2021: 735 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Industrie-Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2022 764 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2021: 721 Mitarbeiter).

## 10. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen „prüferischen Durchsicht“.

## 11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2. Satz 4 HGB bzw. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 19. August 2022

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschneider  
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen im 1. Halbjahr 2022, ungeprüft

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					30.06.2022	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen					Buchwerte		
	01.01.2022	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen		01.01.2022	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Wert- minderungen	Abgänge	30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>														
Aktiviert Entwicklungskosten	6.506	0	796	0	0	7.302	4.993	0	198	0	0	5.191	2.111	1.513
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.226	5	67	2	0	6.296	5.576	3	202	0	0	5.781	515	650
	<u>12.732</u>	<u>5</u>	<u>863</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>13.598</u>	<u>10.569</u>	<u>3</u>	<u>400</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>10.972</u>	<u>2.626</u>	<u>2.163</u>
<b>Sachanlagen</b>														
Grundstücke und Bauten	5.719	185	1.052	0	2.637	9.593	3.270	180	63	0	0	3.513	6.080	2.449
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	66.327	292	1.179	387	./ 2.637	64.774	43.210	39	1.908	0	329	44.828	19.946	23.117
	<u>72.046</u>	<u>477</u>	<u>2.231</u>	<u>387</u>	<u>0</u>	<u>74.367</u>	<u>46.480</u>	<u>219</u>	<u>1.971</u>	<u>0</u>	<u>329</u>	<u>48.341</u>	<u>26.026</u>	<u>25.566</u>
<b>Nutzungsrechte</b>														
Nutzungsrechte nach IFRS 16	86.091	0	6.249	102	0	92.238	52.911	0	3.433	0	102	56.242	35.996	33.180

## MS Industrie AG, München

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen im 1. Halbjahr 2021, ungeprüft, zum Vergleich

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					30.06.2021	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen					Buchwerte		
	01.01.2021	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen		01.01.2021	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Wert- minderungen	Abgänge	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>														
Aktiviert Entwicklungskosten	5.936	0	844	0	0	6.780	4.407	0	265	0	0	4.672	2.108	1.529
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.915	1	33	1	49	5.997	5.144	1	223	0	1	5.367	630	771
	<u>11.851</u>	<u>1</u>	<u>877</u>	<u>1</u>	<u>49</u>	<u>12.777</u>	<u>9.551</u>	<u>1</u>	<u>488</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>10.039</u>	<u>2.738</u>	<u>2.300</u>
<b>Sachanlagen</b>														
Grundstücke und Bauten	13.776	255	402	0	0	14.433	2.444	39	223	0	0	2.706	11.727	11.332
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	60.433	36	3.064	716	./ 49	62.768	40.457	19	2.195	630	555	42.746	20.023	19.976
	<u>74.209</u>	<u>291</u>	<u>3.466</u>	<u>716</u>	<u>./ 49</u>	<u>77.201</u>	<u>42.901</u>	<u>58</u>	<u>2.418</u>	<u>630</u>	<u>555</u>	<u>45.452</u>	<u>31.750</u>	<u>31.308</u>
<b>Nutzungsrechte</b>														
Nutzungsrechte nach IFRS 16	79.808	0	3.448	93	0	83.163	45.992	0	3.546	0	93	49.445	33.718	33.816



**MS INDUSTRIE AG**

Brienner Straße 7  
80333 München

Tel. +49 89 20 500 900  
Fax +49 89 20 500 999

[info@ms-industrie.ag](mailto:info@ms-industrie.ag)  
[www.ms-industrie.ag](http://www.ms-industrie.ag)